

Gemeinde Pürgen
Straße / Abschnittsnummer / Station: St 2057, Abschnitt 180, Station 0,430 bis Abschnitt 200, Station 3,370
St 2057 Landsberg am Lech - Rott Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz
PROJIS-Nr.:

Feststellungsentwurf

Unterlage 9.4.1
- Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation -

aufgestellt: Pürgen, den 05.03.2018  Gemeinde Pürgen Weilheimer Strasse 2 86932 Pürgen Klaus Flüß, Bürgermeister	1. Tektur Pürgen, den 08.04.2019  Gemeinde Pürgen Weilheimer Strasse 2 86932 Pürgen Klaus Flüß, Bürgermeister
Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Az. 32-4354.3-17-1 München, 01.10.2019 gez. Guggenberger Oberregierungsrat 	



St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz

Inhaltsverzeichnis

1	Methodik	2
2	Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation	3



St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengsfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz

1 Methodik

Die Ableitung des Kompensationsbedarfs erfolgt nach den Vorgaben der BayKompV sowie der zugehörigen Biotopwertliste und den Vollzugshinweisen zur BayKompV für den Staatl. Straßenbau (02/2014). Die Art und der Umfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen richten sich mit Bezug zu §§ 5 bis 8 BayKompV nach der Art, dem Umfang und der Schwere der erheblichen Beeinträchtigung des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes und leitet sich aus den funktionalen Erfordernissen zur Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und der landschaftsgerechten Wiederherstellung und Neugestaltung des Landschaftsbildes ab.

Der Umfang wird nach den Vorgaben § 8 BayKompV durch das Aufwertungspotenzial der Maßnahmenflächen und den Zeitraum, der für die Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und der landschaftsgerechten Wiederherstellung und Neugestaltung des Landschaftsbildes anzusetzen ist, bestimmt. Zur Festlegung des Umfangs der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird der Ausgangszustand, der vor Durchführung des Eingriffs besteht, erfasst und bewertet (Anlage 3.1, 3.2 BayKompV).

Wesentliche Schritte sind:

- Die Ermittlung des Ausgangszustandes in Wertpunkten und deren Konkretisierung in der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste.
- Die Ermittlung des Prognosezustandes nach 25 Jahren Entwicklungszeit gemäß deren Konkretisierung in der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste.
- Die Ermittlung der Aufwertung durch die Bildung der Punktedifferenz Prognosezustand (= Wert der Fläche nach der Maßnahme bzw. der Entwicklungszeit) minus Ausgangszustand (=Wert der Fläche vor Maßnahme).
- Verbal-argumentative Überprüfung und Herleitung, ob für weitere Arten bzw. Schutzgutbestandteile landschaftspflegerische Maßnahmen erforderlich sind.

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

2 Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion; **Bo** Bodenfunktion; **W:** Wasserfunktion; **K:** Klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion,
L: Landschaftsbildfunktion /landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme

Tabelle 1: Tabellarische Gegenüberstellung Eingriff und Kompensation

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	Bezugsraum 1
St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Gemeinde Pürgen	Hofstetter Frauenwald
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	
Habitatfunktionen (1 H) Indirekte Beeinträchtigung von Vögeln und Kleinsäugetern durch Verkehrslärm und Licht, Vorbelastungen bestehend	n.q.	Ziele: - Schutz der Waldbestände und wertvollen Biotopbereiche im Baubetrieb, insbesondere die Innenbereiche älterer Wald- und Gehölzbestände - Minimierung / Vermeidung der Beeinträchtigung der Arten- und Biotopausstattung Maßnahmen: - V3 Schutz von Lebensstätten	ca. 680 m

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 2 Offenland östlich Lengenfeld
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Biotopfunktionen (2 B) Verlust von Lebensräumen in Äckern und Wiesen	ca. 2,7 ha Netto-Neuversiegelung, artspezifischen Wirkbereich um die neue Trasse	Ziel: - Entwicklung einer intensiv genutzten Mähwiese zu artenarmem extensiv genutztem Grünland - Anpflanzung einer Feldgehölzhecke Maßnahmen: - A1 Entwicklung einer Extensivwiese mit Feldgehölzhecke auf Grünlandstandort	ca. 1,8 ha (ohne Öko-konto-Fläche)
Habitatfunktionen (2 H) - Durchschneidung von Nahrungs-Habitaten von Niederwild, Vögeln u. Kleinsäugetern durch Trasse - Zerschneidung von Fledermaus-Flugrouten	ca. 1,7 km der Haupt-Trasse 2 (3)	Ziel: - Schaffung von geeigneten Querungsmöglichkeiten der neuen Straße im Bereich von potenziellen Fledermaus-Flugrouten und Minderung des Kollisionsrisikos für strukturgebunden fliegende Fledermäuse bei Straßenquerung - Entwicklung einer intensiv genutzten Mähwiese zu artenarmem extensiv genutztem Grünland - Anpflanzung einer Feldgehölzhecke Maßnahmen: - V6 Querungshilfen für Fledermäuse - A1 Entwicklung einer Extensivwiese mit Feldgehölzhecke auf Grünlandstandort	Gehölz-pflanzungen: 2.335 m ² Baum-pflanzungen: 23 St. Kollisions-schutzwände: 276 m 20.495 m ²

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung

Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz				Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 2 Offenland östlich Lengenfeld
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen			Dimension, Umfang
Biotopfunktionen (2 B) Verlust von Lebensräumen in Äckern und Wiesen	ca. 2,7 ha Netto- Neuversiege- lung, artspezifi- schen Wirkbe- reich um die neue Trasse	Ziel: - Entwicklung einer intensiv genutzten Mähwiese zu artenarmem extensiv genutztem Grünland - Anpflanzung einer Feldgehölzhecke Maßnahmen: - A1 Entwicklung einer Extensivwiese mit Feldgehölzhecke auf Grünland-standort			23.687 m ²
Habitatfunktionen (2 H) - Durchschneidung von Nahrungs-Habitaten von Niederwild, Vögeln u. Kleinsäugetern durch Trasse - Zerschneidung von Fledermaus-Flugrouten	ca. 1,7 km der Haupt- Trasse 2 (3)	Ziel: - Schaffung von geeigneten Querungsmöglichkeiten der neuen Straße im Bereich von potenziellen Fledermaus-Flugrouten und Minderung des Kollisionsrisikos für strukturgebunden fliegende Fledermäuse bei Straßenquerung - Entwicklung einer intensiv genutzten Mähwiese zu artenarmem extensiv genutztem Grünland - Anpflanzung einer Feldgehölzhecke Maßnahmen: - V6 Querungshilfen für Fledermäuse			Gehölz- pflanzungen: 2.335 m ² Baum- pflanzungen: 23 St. Kollisions- schutzwände: 276 m 23.687 m ²
		A1 Entwicklung einer Extensivwiese mit Feldgehölzhecke auf Grünland-standort			

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 2 Offenland östlich Lengenfeld
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bodenfunktionen (2 Bo) - Versiegelung von Boden - Beeinträchtigung von Bodendenkmälern - Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche	ca. 2,7 ha ca. 700 m ca. 6 ha	Ziel: - Minimierung der Beeinträchtigung von Boden Maßnahmen: - V1 Allgemeine Schutzmaßnahmen	n. q.
Klimafunktionen (2 K) - Barrierewirkung, Frischluft aus östlichen Wäldern wird am Einfließen in die Siedlung behindert - Verlust von Frischluft-Entstehungsflächen	ca. 500 m n.q.	Ziel: - Ersatz des Verlusts von 4,16 ha Waldlebensräumen durch die Entwicklung naturnaher, standortgerechter Ersatzaufforstungen mit vorgelagerten Waldmänteln auf Acker- und Grünlandstandorten sowie zurückgebauten Verkehrsflächen - Langfristige Schaffung von Lebensraum für waldbewohnende Arten und damit auch Verbesserung des Quartierangebots im Feuchtnahholz - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensionierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - A2 Naturnahe Aufforstungen	ca. 3,1 ha
Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (2 L) Das Landschaftsbild wird technisch überprägt	ca. 1,7 km der Haupt-Trasse	Ziel: - Gestaltung der Straßennebenflächen und Restflächen sowie der Mulde nach landschaftsästhetischen sowie pflanzen- und tierökologischen Kriterien - Minimierung der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie des Lokalklimas Maßnahmen: - G1 Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung von Straßen und Mulde durch Rasenansaat - G2 Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung von Straßen und Mulde durch Pflanzung von Gehölzgruppen und Baumreihen	Gesamte Bau- strecke 2.165 m ² und 21 Einzelbäume

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 3 Feuchtnherholz
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Biotopfunktionen (3B) Verlust und mittlere Beeinträchtigung von Wald-Biotopen durch Rodung und Versiegelung	ca. 4,2 ha	Ziel: - Minimierung der Beeinträchtigungen für geschützte Arten in den an die Trasse angrenzenden und durch Rodung betroffenen Gehölzbeständen - Vermeidung von Verlusten und von Störungen nachtaktiver Tierarten - Schutz der Waldbestände und wertvollen Biotopbereiche im Baubetrieb, insbesondere die Innenbereiche älterer Wald- und Gehölzbestände - Minimierung / Vermeidung der Beeinträchtigung der Arten- und Biotopausstattung - Unterpflanzung der aufgrund der Trassenführung durch Waldinnenbereiche freigestellten Waldränder von sturmgefährdeten Beständen zum Schutz vor Windwurf und Windbruch - Ersatz des Verlusts von 4,16 ha Waldlebensräumen durch die Entwicklung naturnaher, standortgerechter Ersatzaufforstungen mit vorgelagerten Waldmänteln auf Acker- und Grünlandstandorten sowie zurückgebauten Verkehrsflächen - Langfristige Schaffung von Lebensraum für waldbewohnende Arten und damit auch Verbesserung des Quartierangebots im Feuchtnherholz - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensivierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - V2 Vermeidung bauzeitlicher Störungen - V3 Schutz von Lebensstätten - V5 Sturmschutzpflanzung - A2 Naturnahe Aufforstungen	n. q. ca. 250 m 840 m, ca. 8.275 m ² ca. 3,1 ha

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 3 Feuchtnherholz
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Habitatfunktionen (3H) Zerschneidung von Wald-Lebensräumen für Niederwild, Kleinsäuger, Käfer, Vögel durch Trasse	ca. 1,2 km	Ziel: - Minimierung der Beeinträchtigungen für geschützte Arten in den an die Trasse angrenzenden und durch Rodung betroffenen Gehölzbeständen - Vermeidung von Verlusten und von Störungen nachtaktiver Tierarten - Schutz der Waldbestände und wertvollen Biotopbereiche im Baubetrieb, insbesondere die Innenbereiche älterer Wald- und Gehölzbestände - Minimierung / Vermeidung der Beeinträchtigung der Arten- und Biotopausstattung - Bereitstellen von Ersatzbruträumen und Rückzugshabitaten für Feldsperling und Haselmaus - Schaffung einer größtenteils 40 m breiten, gehölzfreien und für Fledermäuse unattraktiver Schneise zur Bildung einer Barriere, dadurch soll sich das Kollisionsrisiko verringern - Ersatz des Verlusts von 4,16 ha Waldlebensräumen durch die Entwicklung naturnaher, standortgerechter Ersatzaufforstungen mit vorgelagerten Waldmänteln auf Acker- und Grünlandstandorten sowie zurückgebauten Verkehrsflächen - Langfristige Schaffung von Lebensraum für waldbewohnende Arten und damit auch Verbesserung des Quartierangebots im Feuchtnherholz - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensivierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - V2 Vermeidung bauzeitlicher Störungen - V3 Schutz von Lebensstätten	n. q. ca. 250 m

**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Tabellarische Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung St 2057 Landsberg am Lech – Rott, Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast mit integriertem Hochwasserschutz		Vorhabenträger Gemeinde Pürgen	Bezugsraum 3 Feuchtnherholz
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		- V4CEF Schaffen von Ersatzlebensräumen - V7 Schaffung einer Querungsbarriere für Fledermäuse - A2 Naturnahe Aufforstungen	40 Nistkästen bzw. –hilfen 1.260 m, 51.755 m ² ca. 3,1 ha
Bodenfunktionen (3Bo) - Dauerhafte Versiegelung von Boden - Verlust forstlicher Nutzfläche	ca. 2,7 ha ca. 4,2 ha	Ziel: - Minimierung der Beeinträchtigung von Boden - Ersatz des Verlusts von 4,16 ha Waldlebensräumen durch die Entwicklung naturnaher, standortgerechter Ersatzaufforstungen mit vorgelagerten Waldmänteln auf Acker- und Grünlandstandorten sowie zurückgebauten Verkehrsflächen - Langfristige Schaffung von Lebensraum für waldbewohnende Arten und damit auch Verbesserung des Quartierangebots im Feuchtnherholz - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensionierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - V1 Allgemeine Schutzmaßnahmen - A2 Naturnahe Aufforstungen	n. q. ca. 3,1 ha
Klimafunktionen (3K) Verlust von Flächen für Frischluftentstehung, Luftfilterung und Wasserspeicher	ca. 4,2 ha	Ziel: - Unterpflanzung der aufgrund der Trassenführung durch Waldinnenbereiche freigestellten Waldränder von sturmgefährdeten Beständen zum Schutz vor Windwurf und Windbruch Maßnahmen: - V5 Sturmschutzpflanzung	840 m, ca. 8.275 m ²



**St 2057 Landsberg am Lech - Rott
Neubau der Ortsumfahrung Lengenfeld in kommunaler Sonderbaulast
mit integriertem Hochwasserschutz**

Neusäß, 05.03.2018

Projekt-Nr. 110 045

SSTE/AOTT/MLAN

aufgestellt:

Steinbacher-Consult

Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Richard-Wagner-Straße 6

86356 Neusäß